

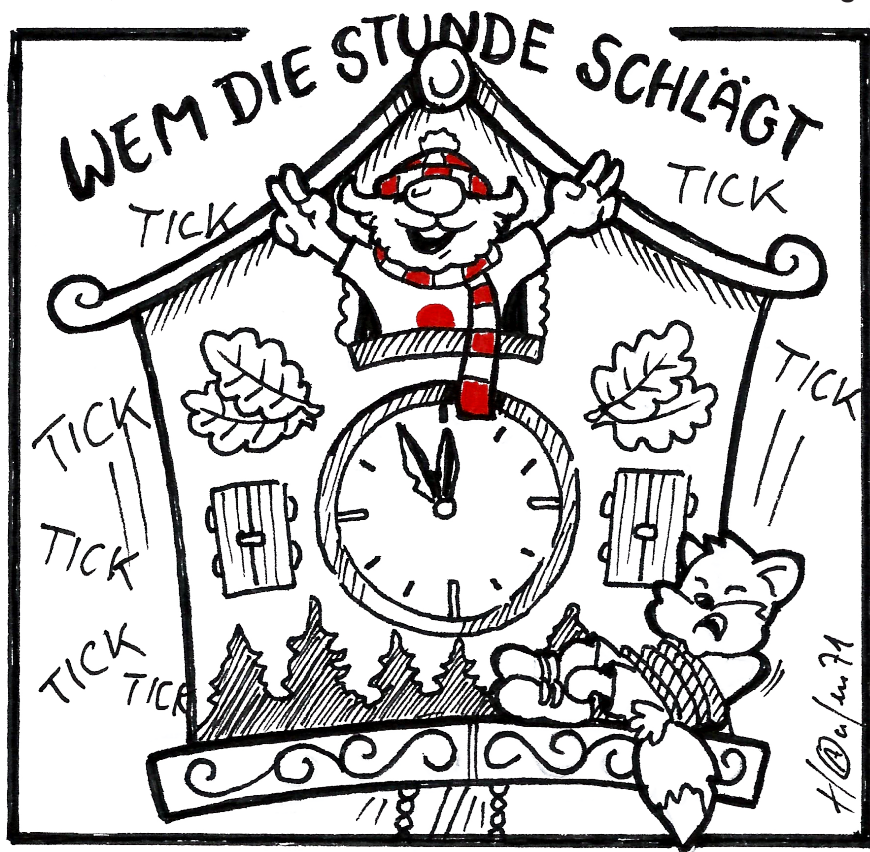


Der SPORTFREUND

Das Fanblatt von Fans für Fans

14. FanZine der Saison 2019/2020

80. Ausgabe



Inhalt

- Welche Halbzeit war nun die bessere...?. -
- Danke, dass Ihr uns lest! -
- Einer fehlt... -

Welche Halbzeit war nun die bessere...?

Nach dem Hinspiel gegen die Wölfe, welches im Oktober des vergangenen Jahres 1:1 ausging, folgte 11 Tage später ein sen-

das Umschaltspiel schloß teilweise ganz ein, Großchancen blieben Mangelware. Über das gesamte Spiel war das Zwei-



sationeller 6:1-Erfolg im DFB-Pokal und somit verbunden eine sehr erfolgreiche Hinserie mit der Herbstmeisterschaft. Da in letzter Zeit auf eine schwierige erste Halbzeit fast immer eine extrem starke zweite Hälfte folgte, wurden in diesem Spiel sicher nicht nur die 2000 mitgereisten Fans vor Ort enttäuscht.

Ohne Werner im Sturm sollte es Poulsen von Spielbeginn an richten. Auch von dem durch die Gelbsperre zurückgekehrten Konrad Laimer hätte es mehr Aktionen im Mittelfeld geben müssen. Uns fehlte es vor allem an präzisen Pässen in der Tiefe und

kampfverhalten nicht gut genug, um etwas Zählbares mitzunehmen. Die Wolfsburgern hatten vor allem in der zweiten Halbzeit die größeren Chancen. So lag es eher an



der Abschlussschwäche der Wölfe, aber auch an unserem Top-Tormann Péter Gulácsi, der die Null festhielt und wir das Spiel am Ende nicht noch verloren haben. Somit mussten sich beide Mannschaften

mit dem Unentschieden zufriedengeben. Nun heißt es erstmal, alle Kraft in das Weiterkommen gegen Tottenham zu stecken.

Danke, dass Ihr uns lest!

Es scheint so selbstverständlich: zu jedem Heimspiel ist ein neues Fanzine „Sportfreund“ da, stehen je zwei Leute oben an den Treppen in allen Sektoren und verteilen an die, die die Zeitung zum Lesen wollen, zum Sammeln oder zum Ausmalen der Kai-Uwe-Illustration. 2000 Stück fast aller zwei Wochen in der Saison. Eine selbstgewählte schöne, aber auch har-

spielen aufschreiben, um anderen, die nicht mitfahren konnten, ihren Spieltag aus einer Perspektive zu schildern, die kein Zeitungsartikel und keine Fernsehübertragung zeigt.

Da sind die, die versuchen, mit ihren Handys die bestmöglichen Fotos hinzukriegen, um Atmosphäre einzufangen. Da sind Korrekturleser, die die Fehler nach bestem



te Verpflichtung. In regelmäßigen Redaktionssitzungen wird über Ideen gehirnt, die es als Artikel in den „Sportfreund“ schaffen sollen, werden die Erfahrungen der letzten Wochen ausgewertet, die nächsten Ausgaben redaktionell geplant. Die Arbeit danach ist auf viele leidenschaftliche Mitstreiter verteilt. Da sind die, die ihre Erlebnisse zu den Auswärts-

Wissen und Gewissen ausmerzen. Und während dieser Zeit sitzt Micha Strauch in Delitzsch und bringt seine neuesten Kai-Uwe-Ideen aufs Papier - immer eine davon exklusiv für den „Sportfreund“. Die Redaktionsleitung führt all die Inhalte zusammen, wählt aus und gibt sie zur Bildbearbeitung und zum Satz weiter, die PDFs gehen in schwarz-weiß in den Druck

und in Farbe zum Download auf die Webseite des Sportfreunde Leipzig e. V.. Kurz vor dem Spiel sind Abholung, Aufteilung und Übergabe generalstabsmäßig organisiert. Damit Ihr alle pünktlich - und mit so aktuellen Inhalten wie möglich - Euren Sportfreund in der Hand halten könnt.

Wir machen das super gerne. Und wir freuen uns, wenn Ihr uns mal ein Feedback gebt, wie Euch die Zeitung gefällt.

Was würdet Ihr Euch vielleicht noch wünschen? Können wir besser werden? Schreibt uns gern! Und danke, dass Ihr uns lest. Eure Redaktion

Einer fehlt...

Einer fehlt – heute und für immer. Dietmar Vogel, den wir Sportfreunde alle immer nur unseren Didi genannt haben, ist tot. Er hat lange gegen seine Krank-

heit gekämpft, zum Schluss hat diese aber dann doch gewonnen. Und wir alle haben verloren.

Nicht nur unseren unermüdlichen Aus-teiler, der zu jedem Heimspiel im Sektor C stand und den Sportfreund an den Mann gebracht hat. Sondern vor allem einen lieben Menschen, einen unverbo-gen ehrlichen Sportfreund. Einen, der immer da war, wenn Hilfe gesucht wurde. Einen, der noch die Bierkästen in den Bus schleppen wollte, als er schon krank war, einen, der sich über Ungerechtigkeiten aufregte, einen, mit dem man auf Auswärtsfahrten im Bus tanzen konnte. Didi, ruhe jetzt in Frieden und guck dir uns andere Irre im Stadion von oben an. Und wenn wir mal wieder etwas zu ruhig sind in B, dann hören wir hoffentlich dein weittönendes schallendes Lachen von dort.



Impressum

Sportfreunde Leipzig e. V.
Neptunweg 10, 04205 Leipzig
vorstand@sfl.support



Kontakt

Redaktion: der.sportfreund@sfl.support
Auswärtsfahrten: bus@sfl.reisen
Bewerbung: mitgliederbetreuung@sfl.support